

1. Record Nr.	UNISA996308801203316
Autore	Wagner Meike
Titolo	Nahte am Puppenkorper : Der mediale Blick und die Korperentwürfe des Theaters / Meike Wagner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0158-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (258)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	AP 66400
Soggetti	Medialitat; Postmodernes Theater; Figurentheater; Korperbild; Korperdiskurs; Mediaphilosophie; Visual Studies; Korper; Theater; Medien; Theaterwissenschaft; Medienasthetik; Film; Media Philosophy; Body; Theatre; Media; Theatre Studies; Media Aesthetics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 Nahte am Puppenkorper 13 I. Denkentwürfe 39 II. Sehen und Korper 77 III. Medialitat 97 IV. Fremdkörper 133 V. Korperkontrolle 173 VI. Entkorperungen 201 Nahte und Pixel 229 Literatur 235 Quellen 249 Die Künstler 251 Bildnachweise 255 Backmatter 256
Sommario/riassunto	Theater ist Korperkunst. Diese Aussage steht im Zentrum von Meike Wagners Studie »Nahte am Puppenkorper«. Die Autorin verschreibt sich jedoch keinem Abgrenzungsdiskurs zwischen einem ‚präsenten‘, also unmittelbar erlebbaren Theaterkorper und einem (filmischen) Medienkorper, sondern erarbeitet durch den Bezug auf die konstruierten, verstorenden Kunstkörper des zeitgenössischen Figurentheaters eine mediaphilosophische Perspektive, die postmoderne Korpertheorien und phänomenologische Ansätze verbindet. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur fortschreitenden Umorientierung der Theaterwissenschaft von binnennasthetischen Analysen zu einer Kulturwissenschaft, welche den »bodily turn« und den Diskurs um die »neuen Medien« in ihre Fragestellungen aufnimmt. »[Wagner] gelingt es, die übliche Trennung zwischen dem Theater als sogenanntem ›Life-Medium‹ und den visuellen Medien technischer Reproduzierbarkeit in Frage zu stellen. Gleichzeitig leistet Wagner damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung einer

medienanthropologisch fundierten Sicht auf den (Kunst)Körper.« Kati  
Rottger, *Theater der Zeit*, 4 (2004)

---